Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **29 (1974)**

Heft 4

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ABSEITS AUSGETRETENER TOURISTENPFADE

Erlebnisreiche Fahrten, teilweise im Expeditionsstil

exklusiv: Kanadische Rockies

Winter/Frühling 1975

Wöchentliche Helikopter-Skifahrten in den Bugaboos, Cariboos und Monashees. Ski- und Gletschertourenwochen. Skiferien einmal anders in Britisch Kolumbien. Kombination: Heli Skiing Cariboos, Skilift in Marmot Basin, Mietwagen. Unterkunft in Jasper Park Lodge.

8 Tage (ohne Flug) Fr. **910.–**

Kanada
Im Lande der schwarzen Bären

Sommer 1975

Bergwandern und Entdeckungsfahrten im Expeditionsstil. Verbilligte Gruppenarrangements inkl. Flug ab 10 Personen. Verlängerungsmöglichkeiten.

Manager-Ferien

ab 13. Juli 1975

Unvergeßliche Wanderungen in den Dolomiten, im Tirol und in den Julischen Alpen. ab Fr. **457.–**

Nord-Thailand

21. 3.–5. 4. 1975 und 26. 12. 1975–10. 1. 1976

Fahrt zu den kaum bekannten Bergstämmen im Grenzgebiet gegen Burma. Besonders für völkerkundlich interessierte Personen. Fr. **3450.–**

Aethiopien

25. 1.–9. 2. 1975 und 25. 10.–9. 11. 1975

Auf den Spuren von Walter Bonatti. Semyengebirge Ras Dashan (4550 m). Fr. **3450.–**

Hoher Atlas, Marokko

13. 4.–27. 4. 1975 und 27. 4.–8. 5. 1975

Beliebte Ski-Expedition ins Atlas-Massiv mit Rundfahrt durch Südmarokko. Fr. **1950.–**

ferner: Grönland, Kilimandscharo, Anden, Mexiko, Nepal, Hindukusch, Himalaja u.a.m.
Bitte verlangen Sie unsere Detailprogramme.

popularis tours

3001 Bern
Waisenhausplatz 10, Tel. (031) 22 31 13
und Filialen

Melden Sie sich vorsichtshalber frühzeitig an!

Walter Pause

Skiparadies Schweiz

212 Seiten, 24 zweiseitige farbige Übersichtskarten, 82 Luftaufnahmen.
Format 24,5 x 30,5 cm. Fr. 68.–

In allen Buchhandlungen erhältlich

«Soweit das ideale Skiland Schweiz überhaupt nüchterne Betrachtung zuläßt, habe ich sie genutzt», schreibt Walter Pause im Vorwort zu diesem umfassenden, kritisch gesehenen, dennoch prachtvollen Handbuch über die 24 großen Skistationen der Schweiz. Damit ist der Tenor dieses Buches angedeutet.
Seit das Pistenfieber um sich griff, werden die Alpenländer – allen voran die Schweiz – von der Flutwelle der skibegeisterten Großstädter überschwemmt. In atemberaubendem Tempo mauserten sich verträumte Wintersport-Orte zu modernen «Skiparadiesen» mit geschickt geplanten, meist auch vernünftig koordinierten Bahnen- und Pisten-Systemen. Natürlich ging diese Entwicklung nicht reibungslos vonstatten. Aber man darf feststellen: die Schweiz überwand die epochemachende Verwandlung am schnellsten. Heute schon halten ihre meist kühn und zugleich weitschauend ausgebauten großen Skistationen vorzüglich dem Ansturm aus aller Herren Ländern stand. Die Pisten-Netze wurden dezentralisiert, zugleich immer sinnvoller erweitert und ausgebaut. Auch Unterkunfts- und Verpflegungsprobleme wurden nach modernsten Hinsichten gelöst, auch «Après-Ski» hat sich von der «zünftigen» Improvisation zum sympathischen System gemausert.

Mit geradezu eidgenössischer Gründlichkeit fühlte Walter Pause den 24 Schweizer Skizentren auf den Nerv! Jeder dieser Skiplätze wird auf 8 oder 10 Seiten dargestellt: dem kritischen Preislied des Autors folgen 3 oder 5 ganzseitige Luftaufnahmen, ergänzt von einer farbigen Panorama-Doppelseite und von je einer Seite «Bahnen + Pisten-Statistik» und «Reisetips + Drum und Dran». Niemals verließ sich Walter Pause nur auf die Angaben der Verkehrsbüros. Für Klima, Schneelage und Sonnenscheindauer waren ihm z. B. die Unterlagen der Schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt gerade gut genug. Mit seiner Frau und mit seinen Kindern fuhr er jede einzelne Piste nochmals ab.
So wurde auch aus diesem Buch ein echtes «Pause-Buch»: so zuverlässig und kritisch wie begeisternd und praktisch, ein klassischer Schweizer Ski-Reiseführer, der sich so anregend wie amüsant liest. Er realisiert Skiträume zu handfesten Skiplänen und gehört deshalb in den Bücherschrank jedes passionierten Skiläufers.

Kümmerly + Frey

Geographischer Verlag, 3001 Bern